

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0347/2023

Datum:

26.04.2023

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hohenlimburg

Betreff:Bürgerantrag: Antrag von "aufstehen, die Sammlungsbewegung Hagen";
hier: Antrag auf Verbesserung der Barrierefreiheit für Blinde und Sehbehinderte in Hagen**Beratungsfolge:**20.04.2023 Bezirksvertretung Hohenlimburg
24.05.2023 Beirat für Menschen mit Behinderungen**Beschlussvorschlag:****Begründung:**

siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

siehe Anlage.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung☒ keine Auswirkungen (o)

zu Vorlage 0347/2023

#aufstehen

DIE SAMMLUNGSBEWEGUNG

Abs.: aufstehen die Sammlungsbeziehung Hagen
Dennis Friedel Heiermann, Postf. 1551 in 58015 Hagen,
Tel. [REDACTED] E-Mail: nanday@t-online.de

Hagen, den 26.01.2023

An die
Bezirksvertretungen:
Hagen Mitte, Nord, Haspe, Hohenlimburg und Eilpe/Dahl
Postfach
58095 Hagen

Antrag auf Verbesserung der Barrierefreiheit für Blinde und Sehbehinderte in Hagen.

Sehr geehrte Mitglieder der BV Hagen Mitte ,Nord, Haspe,
Hohenlimburg und Eilpe/Dahl,

gemäß § 24 der GO NRW, bitten wir von aufstehen der Sammlungsbeziehung Hagen,
um die Behandlung unseres Antrages. Wir beauftragen die Bezirksvertretungen dafür Sorge zu tragen,
dass Blindenleitsysteme in der Innenstadt und auch in den Bezirken aufgebracht werden.

Begründung:

In Hagen leben derzeit laut Aussage des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe, 448 Menschen
die vollblind oder sehbehindert sind.

Für diese Gruppe ist es schwierig allein sich fortzubewegen, weil die Wege in der Innenstadt und
in den Bezirken sehr häufig (z.B. bei Stadtfesten oder das Aufstellen von Aufstellern usw.)
zugestellt werden.

Menschen mit schwachem Sehvermögen und Vollblinde, „übersehen“ oft Straßenschilder, Pfosten,
Fahrradständer Stangen o.Ä. Weil diese meist in grauer Farbe gestaltet sind und sich somit, von
der Bodenfarbe nicht wirklich unterscheiden. Somit kommt es leider all zu oft zu Stößen mit diesen
schlecht sichtbaren und kontrastarmen Gegenständen. So dass es schon vorgekommen ist, dass
Menschen mit einer Sehbehinderung und Blindheit in die z.B. Wasserrinne vor dem
Sparkassenkarree

hineingefallen sind oder vor einem Pfosten sich den Zeh gebrochen haben.

Wir merken an, dass durch die Nichtgestaltung der Barrierefreiheit für Sehbehinderte und blinde
Menschen, ggf. die Stadt zur Regressansprüchen hinzugezogen werden kann. Um diese
unnötigen Kosten zu vermeiden bitten wir um farbliche und kontrastreiche Weggestaltung, Pfosten
Treppen und Gehsteigübergangsgestaltung. Wie es z.B. auch schon in Wehringhausen auf der
Langestraße der Fall ist.

Eine weitere Möglichkeit zur Errichtung eines Blindenleitsystems könnte z.B. die Nutzung von
flachen (nicht sturzgefährdeten) Abwasserrinnen sein. Sowie beim Umbau von Ampelkreuzungen,
Kreisverkehren als auch Bushaltestellen sollte die Anwendung der DIN Norm 32984 grundsätzlich
ihre Anwendung finden.

Wir merken hiermit an, dass auf großen Plätzen und breiten Straßen blinde Menschen keine
Chance haben, ohne fremde Hilfe sich fort zu bewegen.

Daher gibt es in vielen Städten schon Lösungen, die die Zugänglichkeit in den Fußgängerzonen
und Bezirksortschaften der Stadt erleichtern, wie man hier in den untenstehenden Quellenangaben

ersehen kann.

Graz, <https://www.graz.at/cms/beitrag/10026642/7712701/Blindenleitsystem.html>

Bielefeld, https://www.nw.de/lokal/bielefeld/mitte/22236998_Blindenleitsystem-Noppen-und-Rillen-zur-Orientierung.html

Pforzheim, https://www.pz-nightlife.de/home_artikel,-Zur-Orientierung-fuer-Blinde-Rillen-in-Fussgaengerzone-eingefraest-_arid,1261454.html

Minden, <https://www.metten.de/assets/Kataloge/Folder-Minden-210x280-low-RZ.pdf>

Bergisch Gladbach, <https://www.baulinks.de/webplugin/2012/1301.php4>

Gladbeck, https://www.lokalkompass.de/gladbeck/c-vereine-ehrenamt/blindenleitsystem-in-gladbeck-wird-oft-blockiert_a1585262

Augsburg, <https://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Augsburg-Was-die-Rillen-in-der-Fussgaengerzone-sollen-id37195177.html>

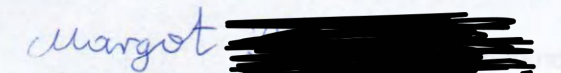
X Finanzielle Auswirkungen: Kosten zur Schaffung der Barrierefreiheit lt. Zielvereinbarungen des Landes NRW (Antrag auf Beschaffung von Fördermittel).

X behinderte Menschen betroffen

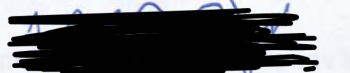
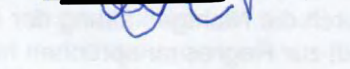
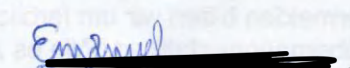
Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen


Dennis Friedel Heiermann
(Vorst. aufstehen die Sammlungsbewegung Hagen)






Unterschriften der Versammlung